**Protokoll zum Keynote Donnerstag, 20.10.2016 (16:45 – 18:00 Uhr)**

**„Schulerfolg heißt Wohlergehen – Resilienz, Inklusion und die Freude am Lernen“ –
Frau Barbara Schratz, Universität Innsbruck**

Hauptinhalte:

* Definition der Resilienz, Fähigkeit zur Entwicklung von Stärken
* Dimensionen der Schulbildung (Qualifikation, Sozialität, Subjektwerdung)
* Schwierigkeiten der Resilienz (mit Stress, Angst und Herausforderungen gut umgehen zu können)
* Ursachen von Trauma (früher: Krieg, Tod; heute: Mobbing, emotionaler Missbrauch)
* Mythos und Realität der Resilienz (Adversity, Beliefs, Consequence)
* Hauptziel der Resilienz: *Recovery* – *Sustaintability* – *Growth* (Wieder handlungsfähig werden – Handlungsfähig bleiben – Entwicklung und Wachstum)
* Zusammenhang von Lernen und Schutz
* Zentral zum Lernen (resonante Unterstützung, Zutrauen, Teilhabe)
* Resilienzförderliche Schulstruktur – Resilienz durch respektvolles Begegnen verstärken
* Der Film „KIND“ von Georg Henges als Beispiel – Ergebnis der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund, Behinderung

Diskussionsschwerpunkte:

* Bestimmtes Potenzial für Resilienz? – Vorgeburtliche Fähigkeit, die von externen Faktoren beeinflusst wird
* Anmerkung – Entwicklung der Resilienz spielt für Kinder aus schwierigen Lebenssituationen eine große Rolle

Zusammenfassung des Vortrages in einem Satz (gern auch als Metapher):

z. B. Schulerfolg zeichnet aus, …

* Der Erfahrung einen Sinn geben und sie in innere Stärken umwandeln.

4. Arbeitstagung ZINT 20.-22.10.2016
**„Wer lachend lernt, lernt Leben lieben – Wie schulische Inklusion von Schülern mit Behinderungen gelingen kann – Vielfalt erkennen – Vielfalt erleben – Vielfalt fördern“**